

Bericht und Schüler-Verzeichniß

der

Bezirks-Schule Schnottwil

vom Schuljahr 1881—82

auf die

Schlußprüfung den 8. April 1882.

Schülerzahl :

	Knaben.	Mädchen.	Total.
Unterklasse	28	9	37
Oberklasse	7	9	16
Ausgetreten			2
Gegenwärtige Schülerzahl .			51

Die Aufnahmeprüfung findet statt : Montag den 17. April, Nachmittags 1 Uhr.

Bezirksschulpflege.

- Herr Kaufmann, A., Amtschreiber, in Solothurn, Präsident.
„ Serwert, Professor, in Solothurn, Inspektor.
„ Pfister, Seminarlehrer, in Solothurn, Inspektor.
„ Schluep, Alexander, Friedensrichter, in Schnottwyl, Vice-Präsident.
„ Eberhard, Joh., Kantonsrath, in Schnottwyl, Aktuar.
„ Iseli, Arzt, in Messen.
„ Schluep, Jakob, Kantonsrath, in Balm.
„ Jaggi, J., alt-Ammann, in Biezwil.
„ Eberhard, N., alt-Ammann, in Schnottwyl.
„ Eberhard, J., Ammann, in Schnottwyl.

Stufenfolge der Noten:

- 1 = sehr gut.
2 = gut.
3 = mittelmässig.
4 = gering.
5 = sehr gering.

A. Allgemeiner Schulbericht.

Zur Aufnahmsprüfung meldeten sich 29 Schüler, von denen 28 in die Bezirksschule aufgenommen wurden.

Das Schuljahr begann den 2. Mai. Die Ferien dauerten für den Heuet vom 15. bis 23. Juni, für die Ernte vom 17. Juli bis 23. Juli.

Von den 36 Schulbesuchen fallen 5 auf die H. Inspektoren, 12 auf die H. Mitglieder der Bezirksschulpflege und 19 auf andere Schulfreunde.

Anschaffungen.

Mehrere Werke für die Bibliothek.

Gechenke.

1. 100 Franken von einem Schulfreunde.
2. Eine Schildkröte von Herrn Pfarrer Lanz in Lüsslingen.
3. Ein Skelett eines Pferdekopfes von Herrn Wyß, Arzt in Balm.

Bestand des Bezirksschulfondes.

Der Bezirksschulfond beträgt gegenwärtig 3000 Franken.

Berufswahl der im Vorjahr ausgetretenen Schüler.

2 Schüler traten in das Lehrerseminar, 10 begaben sich in die französische Schweiz und die übrigen widmeten sich der Landwirthschaft.

B. Uebersicht des behandelten Unterrichtsstoffes.

Religionslehre. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis zur Auferstehung Jesus.
 - II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Moise. Christus, sein Leben und Wirken und seine Vollendung. Die Apostelgeschichte.
- Memoriren in beiden Klassen: Lieder von Gellert.

Deutsche Sprache. (Kaufmann.)

- I. Klasse, wöchentlich 6 Stunden.
 - a. Grammatik: Lehre der Wortarten, Deklination und Conjugation, der einfache und der zusammengesetzte Satz.
 - b. Lektüre: Leichtere prosaische und poetische Stücke aus Ebingers Lesebuch, I. Theil.
 - c. Schriftliche Uebungen: Briefe und leichtere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes im Anschluß an die Lektüre.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.
 - a. Grammatik: Satzlehre.
 - b. Lektüre: Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke.
 - c. Schriftliche Uebungen erzählender und beschreibender Art mit öfterer Anwendung der Briefform.

Französische Sprache. (Kaufmann.)

- I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

Grammatik: Die Deklination, das Adjektiv, die Grund- und Ordnungszahlwörter.

Uebungen: Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke von Lektion 5 bis Lektion 44 in der Elementargrammatik, von Plöb.
- II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden.

Grammatik: Wiederholung des letztjährigen Stoffes, Conjugation der Verben, die Pronomen partitiver Artikel, das Adverb.

Uebungen: Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke bis Lektion 94 der Elementargrammatik von Plöb; Deklamation von Gedichten.

Arithmetik. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Handbuch Egger. Allgemeine Zahlenlehre. Die gemeinen und die Dezimalbrüche, Drei-, Vielsatz-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs- und Gesellschaftsrechnungen, Flächenberechnung.
- II. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Die gemeinen und Dezimalbrüche, Drei- und Vielsatzrechnungen, Zins-, Zinseszins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlust-, Theilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Flächen- und Körperberechnungen. Das Quadrat- und Kubikwurzelausziehen.

Geometrie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde, nach Egger. Allgemeine Lehre von den Linien und Flächen. Die Beweissätze von den Winkeln. Messen und Berechnen von geradlinig begrenzten Figuren.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Der Kreis und seine Berechnung. Die Ellipse. Congruenz der Dreiecke. Der pythagoräische Lehrsatz. Verwandlung der Figuren. Ähnlichkeit der Dreiecke. Ausmessung von Landstücken. Anschauliche Lehre der Körper und Berechnung derselben.

Geschichte. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach König. Von der Gründung der Eidgenossenschaft bis zum Mailänderkrieg 1291—1516. Neuere Geschichte von 1798—1848.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte von 1798 bis 1874. Weltgeschichte nach Dietschi. Die ältesten Völker und Staaten des Orients. Die Griechen. Die Erfindungen und Entdeckungen.

Geographie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden, nach Jakob. Die Schweiz im Allgemeinen. Beschreibung der 22 Kantone. Europa. Kartenzeichnen.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa und die übrigen Erdtheile. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, Kartenzeichnen.

Buchhaltung und Geschäftsaufsätze. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze.
- II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Geschäftsaufsätze. Praktische Buchführung eines Landwirthes, nach Walter.

Naturkunde. (Rau f m a n n.)

- I. Klasse.
 - a. Während des Sommers wöchentlich 2 Stunden Botanik. Entwicklung der Pflanzen, Einteilung derselben nach dem natürlichen und künstlichen Pflanzensystem; Bestandtheile der Pflanzen. Beschreibung der wichtigsten Pflanzenfamilien.
 - b. Während des Winters wöchentlich 2 Stunden Zoologie. Der menschliche Körper, Beschreibung einiger Thiere.
- II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden Physik. Die Lehre der festen, flüssigen und luftförmigen Körper.

Technisches Zeichnen. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Die Konstruktionen in der Ebene bis zu den Spiralen.
- II. Klasse, wöchentlich im Sommer 1 Stunde und im Winter 2 Stunden. Fortsetzung des konstruktiven Zeichnens nach Delabar.

Freihandzeichnen. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich im Sommer 1 Stunde, im Winter 2 Stunden. Zeichnen nach Häuselmann, 2. und 3. Heft.
- II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Zeichnen nach Häuselmann, 2., 3. und 5. Heft.

Kalligraphie. (Suter.)

- I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Die deutsche und französische Currentschrift.
- II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Wiederholung der deutschen und französischen Currentschrift. In beiden Klassen Taktischreiben.

Gesang. (Suter.)

- I. und II. Klasse zusammen wöchentlich im Sommer 1 Stunde und im Winter 2 Stunden. Entwicklung der Tonleiter, Treppübungen an derselben, Uebungen nach Webers 2. und 3. Heft. Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder.

Turnen. (Rau f m a n n.)

- Im Sommer wöchentlich 2 Stunden. Ordnungs- und Freiübungen.